

The background of the entire page is a large, semi-transparent image of an ancient Greek vase. The vase is a two-handled amphora with a wide mouth and a flared base. The central panel of the vase is decorated with a black-figure painting of two figures, likely warriors or athletes, in a chariot. They are wearing helmets and holding spears. The vase has a decorative band around the neck and a fluted base.

**WINTERAKADEMIE DER HUMBOLDT-SCHÜLERGESELLSCHAFT FÜR
ALBERTUMSWISSENSCHAFTEN 2013**

**WETTBEWERB IN DER ANTIKE
VOM 7. BIS 9. FEBRUAR 2013**

veranstaltet vom AUGUST-BOECKH-ANTIKEZENTRUM der Humboldt-Universität zu Berlin

Bewerbung

Für die Bewerbung benötigen wir ein aktuelles Schulzeugnis, ein Anschreiben mit Angabe der Motivation und ein Empfehlungsschreiben einer Lehrerin oder eines Lehrers. Bewerbungen bitte an: August-Boeckh-Antikezentrum, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, oder in elektronischer Form an:

husa-abaz@hu-berlin.de

Bewerbungen sollen bis zum **7. JANUAR 2013** eingehen.

Die Humboldt-Schülergesellschaft

Die Humboldt-Schülergesellschaft für Altertumswissenschaften lädt Schülerinnen und Schüler der Ober- und Abiturstufe ein, die sich für die Antike interessieren und Latein oder Altgriechisch lernen, ihr Wissen durch Seminare, Museumsführungen und Workshops mit Professorinnen, Professoren und Dozierenden der Humboldt Universität zu Berlin zu vertiefen und sich mit anderen interessierten SchülerInnen auszutauschen.

Die Schülergesellschaft lädt die Mitglieder regelmäßig zu vielfältigen Veranstaltungen mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der HU ein, als Auftakt gibt es in den Winterferien eine dreitägige, interdisziplinäre Winterakademie mit Seminaren aus der Archäologie, der alten Geschichte, der Philosophie, der Latinistik und Gräzistik.

Winterakademie 2013

Die Winterakademie 2013 findet vom 7. bis 9. Februar unter dem Titel „Wettbewerb in der Antike“ statt. Wettbewerb, Wettstreit und Wettkampf hatten in antiken Gesellschaften eine herausragende Bedeutung, sei es bei sportlich-religiösen Großveranstaltungen wie in Olympia, im römischen Wahlkampf, oder bei Dichter- und Theaterwettstreit im Rahmen von öffentlichen Festen. In Seminaren, Workshops und im Museum werden verschiedene Aspekte des Themas in griechischer und römischer Kultur mit Forscherpersönlichkeiten aus den verschiedenen altertumswissenschaftlichen Fächern erkundet.

„Ehrgeiz als Tugend und Laster in griechischer Ethik und Politik“ ist das Thema eines Workshops, den Althistorikerin Prof. Dr. Claudia Tiersch und Philosophiehistoriker Dr. Colin G. King für die Winterakademie 2013 anbieten. Im Workshop mit dem Archäologen Ulfert Oldewurtel wird der Wettkampf als Kulturelement am Beispiel Achills betrachtet. Passend dazu besucht Ihr mit Dr. Nikolaus Dietrich das Alte Museum und erfahrt, wie ein Archäologe Vasenmalerei und Skulptur analysiert.

Der Leiter der Schülergesellschaft, Prof. Stefan Kipf, führt Euch als Latinist in die Geschichte Herodots vom Meisterdieb ein, in der es um einen Wettbewerb zwischen dem König und einem Dieb geht. Die Latinistin Dr. Antonia Wenzel lädt zu einem Workshop mit dem Titel „Meine Villa, meine Sänfte, mein Gefolge - Zur Bedeutung von Geld und Besitz in Rom“ ein, indem das alltägliche Ringen der Römer um gesellschaftliche Anerkennung thematisiert wird.

Mit dem Althistoriker Dr. Andreas Kohring werdet Ihr dagegen im Seminar „Winning ugly - Tipps und Tricks für den Wahlkampf in der späten römischen Republik“ ein politisches Thema behandeln, ebenso wie mit Prof. Aloys Winterling, mit dem Ihr in „Schmeichelei, Intrigen, Verrat. Der Kampf um die kaiserliche Gunst in der römischen Senatsaristokratie des 1. Jh. n. Chr.“ Wettbewerb im kaiserlichen Rom diskutiert.